

Vorbereitung

Ich habe mein Auslandssemester in Colima, México verbracht und kann es jedem nur weiterempfehlen. Mir hat es sehr gut gefallen und ich habe noch ein Semester verlängert, so dass ich fast ein ganzes Jahr dort gewohnt habe.

Zuerst bewirbt man sich ganz normal an der Viadrina und später an der Gastuniversität. Dafür benötigte ich zwei Empfehlungsschreiben von Professoren, ein Motivationsschreiben und ein Spanischlevel von B1-B2, wenn ich mich recht erinnere. Die Organisation ist gut gelaufen. Nach der Zusage trat die Uni mit mir in Kontakt. Man muss teilweise etwas Geduld aufweisen, da Antworten dauern können aber es klappt alles. Wenn man möchte, wird einem dann auch noch ein „Amigo Loro“ zugeteilt. Das ist eine Art Pate, der bei Fragen zur Seite steht und dich in seinen Freundeskreisen integriert. Klappt bei einigen besser als bei mir. Meiner ist kurz nach meiner Anreise selbst ins Ausland gegangen, somit hatte ich kaum etwas mit ihm zu tun. Bei meiner Freundin hat es sehr gut geklappt, ihre Amiga lora war bis zum letzten Tag eine enge Freundin und wir sind sogar gemeinsam verweist.

Ein Visum benötigt man nicht, wenn man nur für ein Semester hinfährt. Mit der Einreise bekommst du 180 Tage Aufenthalt. Da ich verlängern wollte, musste ich noch 6 Monaten einmal das Land verlassen und wieder einreisen. Das war problemlos möglich, ich bin eine Woche in die USA gereist und hatte danach eben wieder 180 Tage in México.

Die Uni fordert eine Auslandsversicherung, ich hatte eine von der Hanse-Merkur, die ich im Endeffekt zum Glück nicht benötigt habe.

Ich habe einen Flug nach México City gebucht und dann eine Nacht dort in einem Hotel übernachtet. Am nächsten Tag ging es weiter mit einem Flug nach Colima. Das ist wohl die entspannteste Art zu Reisen. Ansonsten würde ich empfehlen, einen Flug nach Guadalajara zu buchen und von dort mit dem Bus ca 2-3h nach Colima zu fahren. Der Bus fährt allerdings nicht direkt am Flughafen ab. Man muss erst ca. 20 Minuten mit einem Uber durch Guadalajara fahren. Der Bus kostet ca. 15€. Wenn du in Colima direkt ankommst, versuche jemanden zu finden, der dich vom Flughafen abholt, die Taxen sind dort teuer. Ich habe meinen Flug über Statravel gebucht und insgesamt ca. 800€ gezahlt. Es fahren auch Busse von Mexiko Stadt nach Colima.

Ich war fast zwei Wochen vor Unibeginn in Colima, weil ich irgendwie dachte, das Semester startet früher. Es gibt eine Einführungsveranstaltung an der Uni, an der man die Chance hat, andere Austauschschüler kennenzulernen. Man erhält einige Informationen und wird danach von Colimensern (Einwohner aus Colima) zum Essen eingeladen. Es gibt verschiedene kleine Snacks zum Probieren, Mariachi-Musik und eine Piñata. Die Mexikaner sind sehr herzliche Menschen und sehr offen. Sie sprechen dich sofort an und wollen deine Freunde sein. Ich habe mich direkt sehr wohl gefühlt. Die Veranstaltung war verpflichtend, es gab eine Anwesenheitsliste. Sie war in beiden Semestern am Freitag vor Vorlesungsbeginn.

Unterkunft

Die Uni bietet einen Service, bei dem du ein Formular ausfüllst und deine Wünsche nennst und sie dir dann Unterkünfte vorschlagen. Das würde ich auch empfehlen, weil du dann meistens mit anderen Austauschschülern zusammenwohnst und gleich Freunde finden kannst.

Es gibt keine Studierendenwohnheime. Ich habe im ersten Semester mit drei Austauschschülern und der Dame, der das Haus gehört, gewohnt. Das würde ich nicht empfehlen. Die Dame mit der

ich gewohnt habe war zwar sehr freundlich, hat mich allerdings wie ein Kind behandelt und meine Privatsphäre nicht akzeptiert (ist ständig bei meiner An- und Abwesenheit in mein Zimmer gegangen und ich durfte keine Freunde mit nach Hause bringen).

Im zweiten Semester habe ich mit meinen besten Freundinnen in einem Haus gewohnt. Wir hatten das Haus für uns alleine und konnten somit Freunde einladen und hatten niemanden, der uns bewacht hat. Wir haben in einer etwas teureren Gegend gewohnt, mit sehr vielen Restaurants. Ich habe 2700 pesos gezahlt, meine Freundin 2200. Das sind ca. 127 und 105 Euro. Ich kenne allerdings viele, die nur 1500 gezahlt haben. Das kommt darauf an, in welcher Gegend du wohnst. Generell sind die Mieten mit Deutschland verglichen natürlich sehr günstig.

Es gibt auch Facebook-Gruppen, in denen Wohnungen oder Zimmer angeboten werden. Die meisten sind jedoch unmöbliert. Das einfachste ist der Service der Uni, den man allerdings bezahlen muss. Ich weiß nicht mehr genau wie viel das war, war aber nicht viel. Meine Empfehlung ist eine Unterkunft zu suchen, in der der Vermieter nicht auch wohnt.

Studium an der Gasthochschule

An der Uni gab es Anwesenheitspflicht. Das Semester ist in 3 Parcial geteilt. In jedem Parcial schreibst du eine Klausur oder Hausarbeit oder hältst eine Präsentation oder alles. Das kommt auf die Professoren an. In den ersten zwei Wochen kannst du dir Kurse anschauen und noch wechseln. Da kann man schon sehen, was einen erwartet. Ich hatte Professoren, bei denen ich sehr viel tun musste und andere, bei welchen fast gar nichts los war. Auf jeden Fall sind die Kurse leichter als in Deutschland. Ich habe alle Kurse auf Spanisch belegt und das war auch kein Problem. Am Anfang etwas schwierig, weil mein Spanisch sehr dürftig war (kam nur mit Mittelstufe 1 an). Aber das kommt alles mit der Zeit und es ist auch am Besten, wenn du wirklich Spanisch lernen möchtest.

In den Kursen wird mehr auf Quantität als Qualität gelegt. Ich musste Hausarbeiten schreiben, Bücher lesen und viele Präsentationen halten aber es wurde alles sehr easy bewertet. Ich kam mit guten Noten nach Hause. Ich habe Kurse in verschiedenen Fakultäten besucht, da muss man nur drauf achten, dass sich die Stundenpläne nicht überschneiden. Such dir am Anfang gleich mehrere Kurse raus und wähle dann später aus, welche du tatsächlich belegst. Der Stundenplan wird dir erst am ersten Unitag gegeben. Du musst zum Campus fahren und dann im Sekretariat nachfragen. Es gibt meistens Klasse a und b und somit verschiedene Zeiten für die gleichen Kurse. Meine Kurse waren am Campus Zentral und Campus Villa (etwas außerhalb, ca. 20Minuten mit dem Bus). Ich musste daher pendeln, hatte aber genug Zeit, da ich nur 3 Kurse belegt habe. Im Sommersemester (Februar-Juni) kannst du nur Kurse aus den geraden Semestern und im Wintersemester (August-Dezember) nur aus den ungeraden wählen. Es wurden auch Kurse auf Englisch angeboten. Ich hatte zwei Freundinnen aus Frankreich, die kein Spanisch konnten und dann wurden für die beiden einfach Professoren ersetzt, die Englisch konnten.

Generell sind alle sehr hilfreich. In Gruppenarbeiten verstehen alle, dass Spanisch nicht deine Muttersprache ist und sind froh, wenn du einfach engagiert dabei bist. Ich hatte nie irgendwelche Probleme. Mir hat die Uni gut gefallen, wobei ich nicht das Gefühl hatte, besonders viel gelernt zu haben. Das Lernniveau ist sehr langsam, das was wir in 3 Wochen behandeln ist für sie ein ganzes Semester. Es ist alles sehr entspannt. Ich musste mich sehr an das inoffizielle Verhalten gewöhnen. Die Professoren geben dir ihre WhatsApp Nummer und teilweise am Wochenende mit dir feiern oder fragen nach einem gemeinsamen Campingausflug (kein Scherz). Sie sind für die Studierenden wie Freunde und werden auch so behandelt. Ein Professor wurde von seinen Schülern „El gordo“ (der dicke) genannt. An all diese Dinge gewöhnt man sich aber.

Oftmals ist vieles unorganisiert. Der Klausurtermin wird dir teilweise ein Wochenende vorher gesagt oder am gleichen Tag als Überraschung. Es kann auch passieren, dass dir eine Gruppenarbeit aufgetischt wird, die dein ganzes Wochenende einnehmen wird. Aber wie gesagt, meistens ist alles Quantität und nicht Qualität- sprich, es muss nicht perfekt ausgearbeitet sein. Anfangs wollte ich mit meiner deutschen Mentalität noch früh mit Gruppenarbeiten anfangen, die Mexikaner hingegen fangen lieber einen Tag vorher an und erledigen alles auf den letzten Drücker. Da muss man sich mit abfinden (Das sind natürlich alles nur meine Wahrnehmungen, es gibt bestimmt auch Gegenbeispiele).

Alltag und Freizeit

Die Lebenshaltungskosten sind sehr günstig. Die Busse kosten mit dem Studi-Ausweis 4 pesos (ca. 20 cents) und du kannst damit so weit fahren, wie du magst. Busse sind immer ein Erlebnis, du weißt nie, wann und ob sie kommen. Plane deshalb viel Zeit ein. Jeder Bus hat seinen eigenen Stil, wie auch immer der Fahrer das gerne haben möchte. Ich habe Leichtathletik gemacht und musste dafür nichts zahlen. Du kannst auch Schwimmkurse belegen, ins Fitnessstudio gehen, Fußball spielen oder tanzen. Es gibt viel Street-Food, was sehr günstig und lecker ist. Mein Lieblingstacoladen heißt Taco Loco und ein Taco kostet 11 pesos. Es gibt auch viele Märkte, auf denen man günstig Obst, Gemüse und Fleisch kaufen kann und natürlich Walmart für alles andere. Das Leitungswasser ist nicht trinkbar, also muss man das auch kaufen, ist aber auch günstig. In den Clubs ist der Eintritt frei und Donnerstags haben Frauen auch noch Getränke umsonst. Mein Leben bestand aus Uni, Leichtathletik, Essen gehen und am Wochenende irgendwelche Ausflüge. Im zweiten Semester haben wir uns ein paar Mal ein Auto gemietet und sind an den Strand gefahren, um da zu zelten. Es gibt viele Reiseorganisationen, die Wochenendtrips veranstalten, da sind wir auch oft mitgefahren. Eine gute Möglichkeit, Freunde zu finden und Mexiko sicher zu erkunden. Wir haben immer drauf geachtet, nie ohne Einwohner zu reisen, um nicht in Gefahr zu geraten. Colimenser wissen, wo man sich eher nicht aufhalten sollte (Técoman beispielsweise). Colima an sich ist meiner Meinung nach wunderschön. Das Centro hat ein paar Restaurants und einen kleinen Park, in denen man schöne Abende verbringen kann.

In Colima gibt es einen aktiven und einen passiven Vulkan, welche man gut sehen kann. Sie sind wunderschön und gaben mir stets ein beruhigendes Gefühl. Auf den passiven Vulkan sind wir ein Wochenende raufgewandert und haben da gezeltet. Das war eine meiner schönsten Erfahrungen.



Im Norden Colimas ändert sich das Klima und es wird etwas kühler. Colima ist sehr grün obwohl es durchgehend 30 Grad warm ist. Zwischen Juni und September ist die Regenzeit, wo es täglich 2h regnet. Das ist aber nicht schlimm, weil es gut abzusehen ist. Es regnet zwei Stunden und dann ist wieder alles wie vorher. Meistens regnet es auch nur am Abend oder am frühen Morgen. Colima ist wunderschön und hat viele verschiedene Dinge zu bieten. Wenn man auf Großstadt aus ist, dann ist man definitiv nicht richtig in Colima. Es ist eher wie eine kleine Stadt, in der jeder jeden kennt. Es gibt nur die Basics und es ist ein einfaches Leben. In Colima gibt es zwei bekannte Clubs, in denen man feiern gehen kann und noch einige Bars zum Salsa tanzen beispielsweise. Da Colima recht klein ist, kennt man fast jeden im Club und es ist eher wie eine große Hausparty.

Fazit

Ich habe blonde lange Haare und blaue Augen und wurde sehr oft angestarrt. Das meint niemand böse, sie sind es einfach nicht gewöhnt. Sie sind einfach sehr an anderen Kulturen interessiert und fragen dich dann auch aus. Es ist teilweise merkwürdig, weil ich auch oft nach Fotos gefragt wurde (besonders in ärmeren Stadtvierteln) und wie gesagt angestarrt wurde. Meine zwei besten Freundinnen waren auch blond und somit hatten wir viel Aufmerksamkeit, wenn wir zu dritt unterwegs waren.

Viele Männer pfeifen dir hinterher oder hupen, wenn sie dich auf der Straße sehen. Das kann auf Dauer sehr nerven, weil man sich wie ein Objekt fühlt aber man sollte es einfach ignorieren. Auch die Unpünktlichkeit kann einen sehr auf die Palme bringen. Sagt man, man trifft sich um 7 kommt keiner vor halb 8/8. Die Kulturen sind eben sehr unterschiedlich und man muss sich erst einleben.

Von Gewalt habe ich nie etwas mitbekommen. Ich habe mich nicht in Gefahr gesehen. Man bekommt mit, was in einigen Stadtteilen passiert aber solange man in den richtigen Gegenden mit den richtigen Menschen unterwegs ist, ist alles in Ordnung. Nachts sollte man nicht alleine unterwegs sein und auch in Colima Stadt gibt es Viertel, wo man sich nicht unbedingt aufhalten sollte. Da kommt man aber sowieso nicht hin. Generell gesprochen alles auf der anderen Seite der Carretera sollte vermieden werden. Anfangs empfehle ich, immer mit Einwohnern unterwegs zu sein. Am Ende des Jahres habe ich mir wie gesagt auch Autos gemietet und war auf eigener Faust unterwegs.

Generell gesprochen habe ich es geliebt. Die Einwohner sind sehr freundlich, locker und offen. Es herrscht eine „No te preocupes“ „No pasa nada“ Einstellung. Es gibt für alles eine Lösung. Alles wird möglich gemacht. Meine Freundin war einmal in einem Restaurant und hat nach Chilaquiles (mexikanisches Frühstück gefragt). Es stand nicht auf der Karte aber trotzdem zubereitet. Das ist nur ein kleines Beispiel. Der ganze Vibe ist unfassbar beruhigend, mir kam es vor wie ein Jahr Urlaub. Ich habe mich sehr zu Hause gefühlt. Mexiko ist ein wundervolles Land zum Reisen. Im April hat die Uni zwei Wochen Ferien, die man wunderbar nutzen kann. Da ich verlängert habe, hatte ich im Juni/ Juli auch nochmal Zeit und konnte somit viele Parts Mexikos bewundern. Ich war unter anderem in Chiapas im Dschungel, habe den Zug „El Chepe“ quer durch Chihuahua genommen und war klettern und wandern, war in Baja California Sur an paradiesischen Stränden, in Guanajuato zum Festival del Globo, in Oaxaca Schildkrötenbabys aussetzen und vieles mehr. Das sind die Orte die ich auch zum Reisen empfehlen würde. In Colima Nähe ist mein absoluter Lieblingsstrand mit dem Namen „Palma Sola“ in Michoacan. Da sind wir ein paar mal fürs Wochenende hingefahren, um zu zelten. Es gibt auch viele Flüsse, Lagunen und andere tolle Strände, die für Tagestrips geeignet sind. Eher enttäuschend waren für mich Puerto Vallarta, Guadalajara und Cancun. Puerto und Cancun sind sehr touristisch und amerikanisch und auch eher teuer.

Land: Mexiko
Ausländische Universität: Universidad de Colima
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 05_02/19_ bis 06 / 12 /19
Studiengang an der Viadrina: International Business
Administration [x] BA [] MA



Mexiko ist ein wundervolles Land und Colima mein absoluter Lieblingsort. Wenn ich könnte würde ich zurückgehen. Wenn du weitere Fragen hast, melde dich gerne. I am happy to help. 😊



Land: Mexiko _____
Ausländische Universität: Universidad de Colima _____
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: __05_02/19_ bis __06_ / 12_ /19_____
Studiengang an der Viadrina: International Business
Administration _____ [x] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)